

scripturae et philologiae sacrae hortis collecti, et in tumulum b. parentis sparsi. ib. 1742. fol. De ordine scholastico digno, qui reuerendus compellitur, meletemata. ib. 1744. 4. Ergänzte und verbesserte Nachrichten von den letzten Thaten D. Luthers, 2 Theile, nebst Zusätzen. Jena 1749; 1756. 4. Unumstößlicher feststehender und mit neuen Gründen bestärkter Beweis, daß die zu Wittenberg 1529 herausgekommene lateinische Bibel weder von Luthern selbst, noch unter seiner Aufsicht verfertigt worden sey. Ebd. 1752. 4. Ehrenrettung D. Luthers wider Richard Simons von seiner ebräischen Wissenschaft gefälltes Urtheil. Ebd. eod. 4. Erörterung der Streitigkeit über die lateinische Bibel von 1529. Ebd. 1759. 4. Eine den Passauischen Vertrag erläuternde Predigt D. Luthers mit Anmerkungen. Ebd. 1755. 8. Hebung eines Zweifels in der Historie des Lutherthums von dem Verfasser der Nürnbergischen Kirchenordnung. Naumburg 1762. Bescheidene Beleuchtung des wichtigen Zweifels in der Historie des Lutherthums vom Schreiben Ferdinands I. an D. Luthern. Ebd. 1763. 4. Eine Verbesserung der Sächsischen; und zugleich der Reformationshistorie in 5 Umständen der Vermählung Johann Friedrichs, Churfürstens zu Sachsen. Ebd. 1765. 4. Schediasma, quo prima gloria clerogamiae restitutae Luthero vindicatur. Neostad. ad Orl. 1767. 4. Der Umstand, daß D. Luthers Sermon vom Ablass und Gnade nicht 1517, sondern 1518 ausgegangen, bewiesen. Neustadt 1771. 4. Die völlige Gewißheit der geänderten Meynung D. Luthers von der Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester. Ebd. eod. 4. Beyträge, die Streitigkeit von der Ehe mit der verstorbenen Frauen Schwester nach der heiligen Schrift wo möglich beyzulegen, 3 Stücke. Leipzig 1774. 1775. 8.

- Söhne: 1) Johann Andreas, geb. 1735. Pastor substitutus seines Vaters.
2) Christian Gottfried, geb. 1758. Studiert zu Leipzig.

Walz, (Heinrich Carl Gottlieb) Secretär bey der Churpfälzischen Gesandtschaft zu Dresden seit 1772, geboren daselbst am 9ten April 1747. Vater: Johann Theophilus Walz, Churfürstl. Sächs. Commissionsrath und Hofmathematicus. Studierte zu Leipzig. H. Sammlung einiger Lustspiele für das deutsche Theater, aus dem Französischen übersetzt, (mit seinem Bruder, dem Kayserl. Russischen Secretär in Petersburg,) 1765. 1766. Bemerkungen über die Geschichte von Frankreich, aus dem Fran-
zösi-